

Sichtbare Erfolge

TPM & Lean Best Practice in Bildern

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte! Hier finden Sie Fotos von Problemlösungen, pfiffigen Ideen oder Verbesserungen von Zuständen oder Dingen aus Produktion und Administration.

Gute Fotos werden belohnt!

Schicken Sie uns die Abbildung einer gelungenen Verbesserung – entweder das Ergebnis oder die Dokumentation mit Vorher-Nachher-Bildern und eine kurze Beschreibung dazu. Jede Veröffentlichung wird belohnt mit einem Buch Ihrer Wahl aus dem CETPM-Verlag. Bitte senden Sie Ihre Fotos an: redaktion@yokoten.de.

Ein Fachbuch seiner Wahl erhält für diesen Beitrag Georg Schumacher, Maschinenführer, Lohmann GmbH & Co. KG, Neuwied.

Ordnung ist mehr als eine Tugend

Für Georg Schumacher, Maschinenführer an einer Beschichtungsanlage bei der Lohmann GmbH & Co. KG in Neuwied, war es ein großes Ärgernis, dass Verschraubungen, Kupplungen und Werkzeuge unordentlich gelagert wurden. Die Teile mussten ständig gesucht werden. Oft waren sie defekt oder fehlten. Das führte immer wieder zu längeren Rüstzeiten.

Er besorgte sich Isolierschaum und schnitt die passenden Formen aus, so dass die Teile nun übersichtlich gelagert sind. Das spart Zeit, Geld und Nerven. Die gute Idee aus diesem individuellen "Mini-5S-Workshop" wurde von seinen Kollegen an anderen Maschinen übernommen.



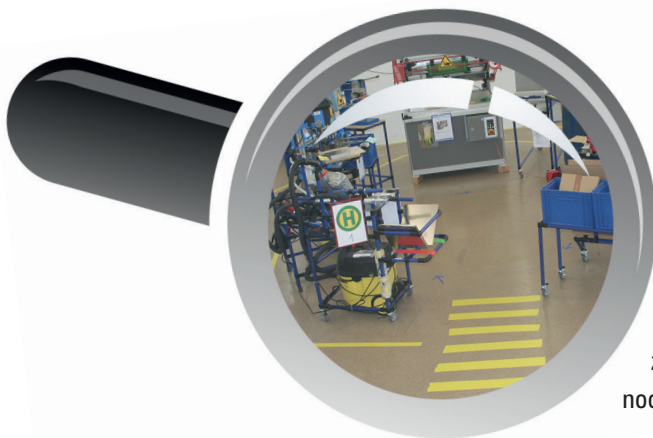
Vorher



Nachher

Fotos: Lohmann GmbH & Co. KG, Neuwied.

TPM-/Lean-Begriffe unter der Lupe



TPS

Die drei Buchstaben "TPS" stehen oft als Abkürzung für "Toyota-Produktionssystem". Die Erfolgsgeschichte des japanischen Automobilherstellers dient seit Jahrzehnten vielen Unternehmen als Vorbild. Toyota hatte vor über 50 Jahren den Lean-Gedanken aus den USA übernommen und damit einen Automobilkonzern aufgebaut. Durch gelebte tägliche Verbesserung gelang es dem Unternehmen, seine Kunden zu überzeugen und über Jahrzehnte hinweg schwarze Zahlen zu schreiben. Eine Persönlichkeit, die heute noch in einem Atemzug mit dem TPS genannt wird, ist Taiichi Ohno.

Tools wie Kanban, 5S oder Poka Yoke entstammen dem TPS und wurden oftmals kopiert. Doch mit dem Kopieren der Methoden ist es nicht getan. Es steckt mehr dahinter: Was Toyota so erfolgreich macht, ist eine fest verankerte Verbesserungskultur, die von allen Mitarbeitern tagtäglich gelebt wird. Es geht darum, die Menschen zu entwickeln, damit diese ihr Handwerk beherrschen und an ihrem Arbeitsplatz aktiv Verbesserungsideen einbringen und umsetzen. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Gemba-Standard, der es den Menschen ermöglicht, ihr Wissen vor Ort festzuhalten und stetig weiterzuentwickeln.